

Die Auswirkungen einer toxischen Beziehung

Die Gesangsstudentin Anna konkurriert tagsüber beim Vorsingen gegen ihre Kommilitoninnen aus gutem Hause, nachts singt sie Jazz in einer verrauchten Bar, um die Miete bezahlen zu können. Dort trifft sie den wohlhabenden Max. Einen betörenden Winter lang oszilliert ihr Leben zwischen den schwer erkämpften Momenten auf der Bühne und den Nächten in Max' Apartment, das über die Lichter der Stadt blickt. Doch Annas Karriere fordert einen immer größeren Teil ihres Lebens - ebenso wie Max. Anna befindet sich in einem emotionalen Zwiespalt: Max ist angekommen und weiß, wer er ist. Anna muss sich noch finden, ist unsicher und ersehnt, nach einer lieblosen Kindheit, Bestätigung. Max' raffiniertes Wechselspiel aus Leidenschaft und Reserviertheit führt zu obsessiver Verliebtheit Annas.

Er will nicht nur die Hauptrolle, sondern in Wahrheit die einzige Rolle in Annas Leben spielen. Er will der Annas Fixstern sein, doch tief in sich sehnt sich Anna nach Freiheit und eigener Entfaltung. Doch alle Versuche, wieder aus dieser toxischen Beziehung zu kommen, scheitern an Anna und ihrem Selbstbewusstsein. Zu abhängig ist sie von Max. Innerlich fühlt sie sich immer mehr zerrissen. Um sich nicht komplett selbst zu verlieren, muss Anna endlich erkennen, dass sie vielleicht nicht beides (Karriere und Liebe) haben kann. Also entscheidet sie sich vorerst für Max, wenn auch nicht bewusst. Max beherrscht immer mehr Annas Gedanken, Anna vermässelt ein Casting nach dem anderen und ihre Karriere scheint zu Ende, bevor sie überhaupt begonnen hat. Doch ist es das, was sie will?!

Literatur, die mit zum Besten, Schönsten, Überwältigsten im Bücherregal gehört - was Imogen Crimp schreibt, haut einen glatt um. Mit "Unser wirkliches Leben" gelingt der Britin ein Debüt von solcher Intensität und Intimität, dass man ab der ersten Seite glaubt, durch ein Guckloch ins Schlafzimmer und persönlichsten Lebensbereiche von Protagonistin Anna zu schauen. Man erfährt ihr Schicksal, ihr Leid, aber auch die wenigen Momente von Freude und sprudelnder Lebenslust so nah, als würde man es als Leser mit durchmachen. Crimp bringt einen zum Philosophieren über das eigene Dasein mit all seinen Tiefen und auch Höhen, aber auch, was äußerst selten ist auf dem internationalen Buchmarkt ist, zum Handeln. Diese Story verändert Leben. Definitiv ein Geniestreich ohnegleichen!

Wie Frauen wirklich ticken? Das erfährt man in Imogen Crimps Büchern. "Unser wirkliches Leben" bietet weitaus mehr als fesselnde Unterhaltung vom ersten bis zum letzten Satz. Das Debüt der englischen Autorin ist eine mitreißende Liebesgeschichte und ein tiefgehender psychologischer Roman über eine Beziehung mit ungleichen Machtverhältnissen, über Geld, Sex und Abhängigkeit. Das ist ganz große Literatur, ein Meisterwerk der Erzählkunst und eine Lektüre, die beim Leser länger und weitaus lauter nachhallt als ein Donnerschlag. Absolut grandios!

Susann Fleischer 14.02.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info